

HTML-Einführung (Erstellung von Webseiten)

Das Internet entstand aus einer Weiterentwicklung des ursprünglichen Arpanet. Dieses war Ende der sechziger Jahre eine Entwicklung von amerikanischen Universitäten und der Luftwaffe. Zunächst waren die Dokumente statischer Natur, d.h. sie wurden lediglich angezeigt und nicht wie heute üblich aus Datenbanken geholt und durch dynamische Programmiersprachen wie z.Bsp. PHP generiert. Deshalb ist HTML (Hypertext Markup Language) auch keine Programmiersprache, sondern lediglich eine sogenannte Auszeichnungssprache. In dieser Dokumentation wird versucht, die Grundzüge der Webseitenentwicklung mit HTML einem informationstechnisch nicht vorgebildeten Laien verständlich zu machen.

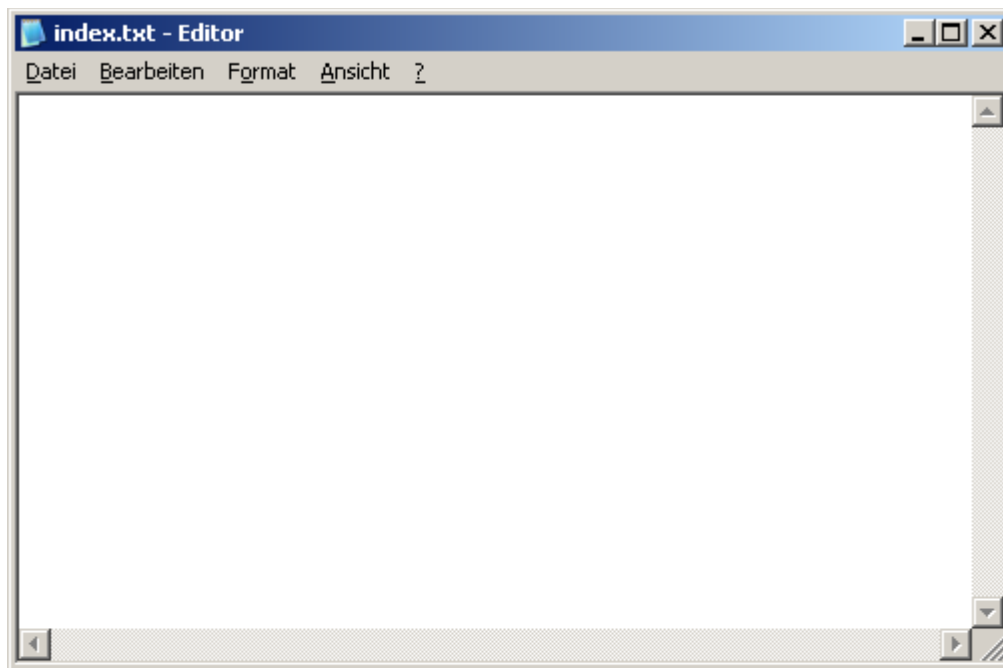
In unserem Fall werden benötigt:

- Ein Windows-Pc mit einem Benutzeraccount (User/Passwortkombination)
- Ein normaler Texteditor (z.Bsp. Notepad)
- Ein sogenannter Browser zur Anzeige der erstellten Dokumente (üblicherweise Internet Explorer, Firefox, Opera, ...)

1. Erste Schritte

Eine wichtige Vokabel, die Sie lernen müssen, ist ein sogenanntes „Tag“ (Schlüsselwort). Tags treten in Paaren auf. Am Anfang eines HTML-Dokuments steht das sog. öffnende `<html>`, am Ende das schließende `</html>`. Zwischen den beiden spitzen Klammern steht also das Schlüsselwort. Die Tags werden üblicherweise verschachtelt. Praktizieren wir ein wenig Learning by Doing, so kommen Sie am schnellsten voran.

Der Computer ist eingeschaltet und Sie sind eingeloggt.
In Ihrem Arbeitsordner machen Sie einen Rechtsklick und entscheiden sich für 'Textdokument' und nennen es 'index.txt'.
Sie sehen Folgendes:



Tippen Sie folgendes hinein:

```
<html>
<head>
<title>Dies ist der Titel</title>
</head>
<body bgcolor="yellow">
<h1>&Uuml;berschrift erster Ordnung</h1>
<h2>&Uuml;berschrift zweiter Ordnung</h2>
<a href="http://www.google.de">Dies ist ein Link auf die Google-
Startseite</a>
<a href="http://www.heise.de/ct">Ein Deeplink auf eine Zeitschrift</a>
<p>Dies wird ein Absatz. Wir befinden uns hier in einer Klinik f&uuml;r
mittelfristige Psychiatrie. Die Sonderzeichen f&uuml;r die Umlaute haben
Sie jetzt auch schon gelernt. Na, sind Sie neugierig geworden ? Sie
lernen schnell und es wird Ihnen mit zunehmender Zeit immer mehr Spass
machen.</p>
</body>
</html>
```

Speichern Sie das Dokument.
Benennen Sie es um in 'index.html'.
Öffnen Sie es.

Und siehe da:



Das war einfach, oder ? Betrachten Sie den Quelltext nun noch einmal genauer:

- Ansicht - Seitenquelltext im Browser

Sie haben nun eine ganze Menge auf einmal gelernt.
Und zwar:

- Die Startseite heisst üblicherweise 'index.html'
- Eine HTML-Datei besteht aus "head" und "body"
- im head (Kopf) steht der Titel (und einige sogenannte Metaangaben, die wir noch weggelassen haben.
- im <body>-Tag definiert man unter anderem die Hintergrundfarbe
- Es gibt Überschriften verschiedener Ordnung
-
 steht für einen Zeilenumbruch
- das 'a href'-Tag, die Grundlage der Verlinkung im Internet
- Absätze
- Sonderzeichen für Umlaute.
- Grundzüge der Verschachtelung von Tags

Hoffentlich war das nicht zuviel auf einmal.
Sie haben sich eine Kaffeepause verdient.



laurenz a. reinitzer

<http://foto.reinitzer.ch>

(Quelle des Bildes: foto.reinitzer.ch/foto:kaffee.htm)

Auf geht es zur nächsten Lektion.

2. Bilder

In Ihrem Arbeitsordner finden Sie ein Bild im JPG-Format namens gitarre.jpg. Dieses wollen wir auf der Seite anzeigen lassen. Dazu benutzen wir das folgende Tag, das Attribute zur Höhe, Breite und zum anzuzeigenden Alternativtext enthält. Fügen Sie es unter den Absatz (also direkt vor `</body>`) ein:

```

```

Die angezeigte Größe kann also unabhängig von der Originalgröße manipuliert werden, hierbei sollte auf passende Proportionen geachtet werden. Unsere Seite sieht nun so aus:



Erneute Kaffee- und Zigarettenpause, einmal tief durchatmen, Medikamente nehmen, von vergangenen oder zukünftigen Konzertereignissen träumen und auf zur nächsten Lektion !!!

3. Tabellen

Verändern wir den Quelltext wie folgt, um Tabellen kennenzulernen:

```
<html>
<head>
<title>Dies ist der Titel</title>
</head>
<body bgcolor="yellow">
<h1>&Uuml;berschrift erster Ordnung</h1>
<h2>&Uuml;berschrift zweiter Ordnung</h2>
<table border=1 width="75%">
<tr><th>links</th><th>rechts</th></tr>
<tr>
<td><a href="http://www.google.de">Dies ist ein Link auf die Google-
```

```

Startseite</a></td>
<td><a href="http://www.heise.de/ct/">Ein Deeplink auf eine
Zeitschrift</a></td>
</tr>
<tr>
<td align="center">Wir befinden uns hier in einer Klinik f&uuml;r
mittelfristige Psychiatrie. Die Sonderzeichen f&uuml;r die Umlaute haben
Sie jetzt auch schon gelernt. Na, sind Sie neugierig geworden ? Sie
lernen schnell und es wird Ihnen mit zunehmender Zeit immer mehr Spass
machen.</td>
<td></td>
</tr>
</table>
</body>
</html>

```

Dabei lernen wir folgende neue Elemente kennen:

- <table></table> umschliesst die gesamte Tabelle
- Das Attribut border für den Rahmen
- width für Breite wahlweise in Prozent oder Pixel
- <th> als Spaltenüberschriften
- <tr> für Zeilen und <td> für Zellen
- das Attribut align="left", "center", "right", "justify" (Blocksatz) zur Ausrichtung von Text

Nun sieht unsere Seite also so aus:



Als nächstes werden wir uns um die Verzeichnisstruktur, absolute und relative Adressierung und die Providerauswahl kümmern.

4. Verzeichnisstruktur

Ihr Heimatverzeichnis auf dem lokalen Rechner ist der Ordner, in dem Sie die index.html und die Bilder auf der Festplatte gespeichert haben. Auf der Festplatte des Webserver befindet sich eine Spiegelung der Verzeichnisstruktur, allerdings vermutlich auf einem Linuxsystem. Dort heisst das Verzeichnis htdocs, dies ist für den Benutzer das sogenannte root-Verzeichnis und schreibt sich

/ (forward-slash)

Nehmen wir an, wir haben dort ein Verzeichnis namens pics, in dem sich das bild gitarre.jpg befindet, und ein Verzeichnis namens docs, in dem wir unsere zweite Seite namens joke.html speichern wollen.

```
<html>
<head><title>42 oder was...</title></head>
<body>
<p>Sitzen zwei Irre in der W&uuml;ste, sagt der eine: R&uuml;ck maln
St&uuml;ck, ich will auch mal im Sand sitzen !</p>

</body>
```

</html>

In der ersten Seite fügen wir an beliebiger Stelle (im body) ein:

```
<a href="/docs/joke.html">Sad, true joke</a>
```

Schon haben wir den wichtigen Unterschied zwischen relativer Adressierung

../xyz

(mit ../ wechseln wir ins Verzeichnis der nächsthöheren Ebene), und

/abc

(am Beginn steht der Slash, gefolgt vom Verzeichnis)

gelernt.

5. Providerauswahl

Entscheidend ist das Preis-Leistungsverhältnis. Es gibt unzählige, für statische Seiten vollkommen ausreichende sogenannte Free-Hoster. Zu nennen sind zum Beispiel:

<http://www.one.com>

<http://homepage.freenet.de>

<http://www.ohost.de>

Für fortgeschrittene Zwecke bieten sich

<http://www.hosteurope.de>

mit grafischer Benutzeroberfläche oder

<http://www.hostsharing.net>

als Genossenschaft mit Verwaltung auf Kommandozeilenebene an.

Fazit / Resumee / Ergebnis / Zusammenfassung :

Haben Sie den Hauch einer Ahnung gewonnen, wie komplex das Thema ist, und wie Sie beginnen bzw. sich autodidaktisch fortbilden können ?

GUT !

Haben Sie gar nichts, Bahnhof oder Ägypten verstanden ?

Macht auch nichts, Hauptsache Sie atmen fleißig weiter, ernähren sich gesund und machen keine falschen Fehler bezüglich lebenswichtiger

Grenzfallselbstachtungungsverlustentscheidungen oder vergessen das Gummi.

Tschuldigung, aber ich habe das Licht wirklich gesehen !!!

Nun schauen Sie 'Blues Brothers' !

Ewing, 23.7.2008